

Kosmos Beethoven

1. Heilbronner Konzert

Kontakt

Der Einfluss des großen Wiener Klassikers

Peter Fröhlich
Tel. 07131-27 109 51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Heilbronn, 12.09.2023

Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn eröffnet seine Konzertsaison 2023/24 ganz im Zeichen Ludwig van Beethovens: Mittelpunkt des 1. Heilbronner Konzerts am 20. September 2023 um 19.30 Uhr in der Harmonie Heilbronn bildet die „Beethoveniana“ für Soloklavier und Streicher von Fabrice Bollon, der auch als Dirigent fungieren wird. Der international gefeierte Pianist Joseph Moog übernimmt den Solopart hierbei sowie beim 4. Klavierkonzert Beethovens (in der Streicherfassung von Vinzenz Lachner, ein direkter Vorfahre der WKO-Solobratschistin Irene Lachner). Zum Konzertbeginn erklingt die Große Fuge B-Dur op. 133 aus den letzten Lebensjahren Beethovens.

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Zum Konzertprogramm

Ludwig van Beethoven war zu Lebzeiten bekannt dafür, neue und bisweilen revolutionäre Wege zu gehen. Seine Musik, die heutzutage wie selbstverständlich erscheint, stieß seinen Zeitgenossen nicht selten sauer auf. So auch die spät entstandene Große Fuge B-Dur op. 133. Ursprünglich als Finalsatz für das Streichquartett op. 130 gedacht, musste Beethoven sie selbst durch andere Musik ersetzen. Überhaupt bemäkelten damalige Kritiker die Fuge als unverständliche Musik, die fast wie „chinesisch“ anmute – so komplex, einfallsreich und fordernd ist dieses Stück. Auf die Tatsache, dass Beethoven musikalische Grenzen erweiterte, stützte sich Fabrice Bollon, als er seine „Beethoveniana“ für Soloklavier und Streicher komponierte. Basierend auf der Waldstein-Sonate op. 53, schuf Bollon ein reflektiertes Werk über Beethoven, das seine Verehrung für den großen, innovationsfreudigen „Wiener Klassiker“ zum Ausdruck bringt. Beethoven bearbeitete seinerseits Werke anderer Meister (wie zum Beispiel Mozart) oder kreierte daraus neue Musik, ließ aber zuweilen auch Bearbeitungen eigener Werke zu. Arrangiert wurde auch das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58 – und zwar für Klavier und Streicher von Vinzenz Lachner. Gerade bei dieser Bearbeitung kommt der zurückhaltende, ja intime Charakter der Originalfassung umso mehr zur Geltung. Auch dies war ein Novum für die damalige Zeit, verzichtete Beethoven doch auf bloßes virtuoseres Tastenfeuerwerk und legte umso mehr Wert auf ein gleichberechtigtes musikalisches Miteinander von Solist und Orchester.

Mittwoch, 20.09.2023

19.30 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Harmonie Heilbronn

18.45 Uhr, Einführung durch Lucas Reuter

Programm

Ludwig van Beethoven

Große Fuge B-Dur op. 133

Fabrice Bollon

„Beethoveniana“. Konzert für Soloklavier und Streicher (2022)

Ludwig van Beethoven

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

(Fassung für Klavier und Streicher von Vinzenz Lachner)

Joseph Moog Klavier

Fabrice Bollon Musikalische Leitung

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Tickets für das 1. Heilbronner Konzert erhalten Sie unter:

<https://www.wko-heilbronn.de/konzerte/kosmos-beethoven>

Biografie Joseph Moog, Klavier

Innovative Programme dokumentieren Joseph Moogs umfangreiches Repertoire. Seit Jahren begeistert der gebürtige Pfälzer weltweit das Publikum und die Presse mit seinem musikalischen Können. Ausgezeichnet mit dem Gramophone Classical Music Award und nominiert für den Grammy, ist der junge Interpret auf bedeutenden internationalen Bühnen, wie dem Konzerthaus Berlin, Concertgebouw Amsterdam und der Wigmore Hall London zu erleben. Ferner eröffnete er das Klavier Festival Ruhr in der Philharmonie Essen mit Liszts 2. Klavierkonzert. Joseph Moog arbeitet regelmäßig mit namhaften Dirigenten zusammen, darunter Yannick Nézet-Séguin, Marcus Bosch oder Michael Sanderling, und konzertierte mit solchen Klangkörpern wie dem Philharmonia Orchestra, den Stuttgarter Philharmonikern und Prager Philharmonikern. Unter seiner preisgekrönten Diskografie befindet sich das 2021 bei Onyx Classics veröffentlichte Album mit Brahms' Paganini-Variationen, das den renommierten Diapason d'Or sowie überschwängliches Echo in der Presse erhielt. Joseph Moog ist Preisträger des Prix Groupe de Rothschild und wurde 2009 in den Kreis der Steinway Artists berufen. Seine jüngsten Auftritte mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn fanden im Juni 2022 sowie im September 2023 jeweils beim Hohenloher Kultursommer statt.

Die komplette Biographie von Joseph Moog finden Sie unter:

<https://www.josephmoog.com/german>

Biografie Fabrice Bollon, Musikalische Leitung

Der 1965 geborene Fabrice Bollon ist seit der Spielzeit 2022/2023 Generalmusikdirektor der Staatskapelle und Oper Halle. Derzeit spielt er eine eigene Version von Mussorgskis Komischer Oper »Der Jahrmarkt von Sorotschinski« in Baden-Baden für NAXOS auf CD ein. In Halle wird der gebürtige Pariser mit den Neuproduktionen »Faust« und »Rosenkavalier« sowie diversen Konzerten zu erleben sein. Fabrice Bollon war bis 1998 Assistent bei den Salzburger Festspielen, ebenso Chef des Sinfonieorchesters Flandern (1996 bis 2000) sowie stellvertretender GMD der Oper Chemnitz (2000 bis 2004). Zwischen 2009 und 2022 amtierte der gebürtige Pariser, u.a. Schüler bei Michael Gielen und Nikolaus Harnoncourt, als Generalmusikdirektor am Theater der Stadt Freiburg im Breisgau. Hier leitete der vielseitige Künstler beliebtes Standardrepertoire, aber auch selten gespielte Werke wie Verdis »Jérusalem« und Boitos »Mefistofele«. Seine Neuentdeckungen unbekannter Werke erscheinen regelmäßig auf CD sowie DVD und erhielten nationale wie internationale Preise.

Fabrice Bollons Kompositionen wurden u. a. vom Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, MDR Sinfonieorchester und der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern uraufgeführt. Zwei eigene Opern feierten unter seiner Leitung in Freiburg ihre Premiere.

Daneben gastierte er an der Ungarischen Staatsoper Budapest, bei den Bamberger Symphonikern, mit denen er mehrere Einspielungen vornahm, beim Orchestre Philharmonique de Radio France, Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Orchestra Sinfonica Nazionale RAI Rom, MDR Sinfonieorchester, Konzerthausorchester Berlin, Residentie Orkest Amsterdam und dem hr-Sinfonieorchester.

Die komplette Biographie von Fabrice Bollon finden Sie unter:

www.fabricebollon.com/fabricebollon/Bio-Deutsch.html